

geführt wurde, daß *quadraticollis* unmöglich mit meinem *cordicollis* übereinstimmen könne, vielmehr in Parallele mit *agilis* gestellt werden müsse, *cordicollis* aber als synonym zu *longulus* Frivd. gezogen wurde. Reitter's Arbeit gab mir Veranlassung, ihm die in meinem Besitz befindlichen Ex., darunter auch eines seiner Zeit von Masaraki bei Petersburg gefangen und mir zur Verifizierung übersandt, zuzustellen. Nachdem Reitter diese Ex. mit dem Typus von *longulus* verglichen, sprach er sich wegen der mehr geradlinigen Basis des Halsschildes und der schärfer rechtwinkligen Hinterwinkel für die spezifische Verschiedenheit meines *cordicollis* von *longulus* aus und nehme ich hiernach keinen Anstand, *Dromius cordicollis* weiterhin als selbständige Art aufrecht zu erhalten.

Pachybrachys Bodemeyeri: ♂ Niger, *antennis basi, femoribus tibiisque 4 anterioribus maxima parte testaceis, femoribus posticis macula subapicali magna albida notatis, basi et tibiarum basi testaceis; capite flavo-albido, vertice lineaque media frontali nigris, prothorace nigro, limbo apicali (utrinque angulatim dilatato, lineolam abbreviatam in medio et vittam intramarginalem utrinque emittente) maculisque 2 elongatis ante basin flavis, elytris interne irregulariter-, externe et postice subseriatim punctatis, flavis, maculis 5 nigris, macula secunda et quarta in vittam subsuturalem connatis, limbo angustissimo suturali (pone scutellum dilatato), apicali et marginali (hoc antice abbreviato) nigris.* — Long. 3,6—4 mill.

Asia minor: Biledjik (v. Bodemeyer).

Femina: *Capite nigro, labro lineisque ocularibus flavis, pedibus nigris, femoribus anticis subtus flavis, femoribus posterioribus macula alba notatis, tibiis anticis basi testaceis.*

Var. a: *Vitta elytrorum pone scutellum sutura connexa.*

Diese Art steht dem *P. haliciensis* Mill. nahe und ist an den Beinen noch etwas heller gefärbt als die var. *rufimanus*, während die helle Farbe der Oberseite ein mehr rötliches Gelb ist; sie kann sofort an der hellen Makel erkannt werden, die auf jeder Decke an der Naht nahe der Mitte liegt. Dieselbe ist bei *haliciensis* klein, erhaben, glatt, bei *Bodemeyeri* größer, kaum erhaben und nur wenig weitläufiger wie die Umgebung punktiert. Der Penis ist dem von *haliciensis* ähnlich, endet aber in eine gleichmäßig abfallende Spitze und hat vor dieser keinen Ausschnitt an den Seiten.

J. Weise.



Weise, Julius. 1906. "Pachybrachys bodemeyeri." *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1906, 472–472.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/105300>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/82817>

Holding Institution

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.